



1. BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (NL)

Diploma Beroepsonderwijs
Kwalificatie: Allround voedingsoperator
Kwalificatiedossier: Allround operator

In der Originalsprache

2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (DE)

Zeugnis über eine Berufsausbildung
Qualifikation: Allround-Operator in der Lebensmittelindustrie
Qualifikationsdossier: Allround-Operator (Facharbeiter in der industriellen Produktion)

Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Die wichtigsten Aufgaben eines Allround-Operators in der Lebensmittelindustrie sind:

Kernaufgabe 1: Den Produktionsprozess überwachen

- 1.1 Vorbereiten des Produktionsprozesses
- 1.2 Bedienen der Geräte
- 1.3 Überwachen des Prozessverlaufs
- 1.4 Durchführen von Qualitätskontrollen an Prozess und Produkt
- 1.5 Geräte warten
- 1.6 Reinigen und Desinfizieren
- 1.7 Optimieren des Prozessverlaufs und/oder Produkts

Kernaufgabe 2: Begleiten der Produktionsarbeiten

- 2.1 Überwachen der Planung
- 2.2 Begleiten und Anweisen der Mitarbeiter

4. BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER

Der Allround-Operator in der Lebensmittelindustrie arbeitet in Betrieben in den folgenden Branchen: Lebensmittel- und Genussmittelindustrie, Textil- und Lederindustrie, Papierindustrie, Verlage und Druckereien (grafische Industrie), Erdölindustrie, chemische Industrie, Gummi- und Kunststoffindustrie, Basismetall- und Metallindustrie, Metallverarbeitung, Maschinenindustrie, elektrotechnische Industrie, Transportmittelindustrie, Holz-, Möbelindustrie und sonstige Industrien.

5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES

<p>Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle Das Zeugnis über den Abschluss der Ausbildung ist von der Examenkommission der Ausbildungseinrichtung, an der die Ausbildung gemacht wurde, unterzeichnet.</p>	<p>Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft</p>						
<p>Niveau des Zeugnisses (national oder international) Qualifikationsniveau 3 der niederländischen Qualifikationsstruktur BVE Merkmale: beschäftigt sich nicht mehr ausschließlich mit</p>	<p>Bewertungsskala/Bestehensregeln</p> <table border="0"> <tr> <td>10</td> <td>ausgezeichnet</td> </tr> <tr> <td>9</td> <td>sehr gut</td> </tr> <tr> <td>8</td> <td>gut</td> </tr> </table>	10	ausgezeichnet	9	sehr gut	8	gut
10	ausgezeichnet						
9	sehr gut						
8	gut						

*** Erläuterung**

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschlüsse 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C 224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://europass.cedefop.eu.int>

© Europäische Gemeinschaften 2002 - Version 2010

5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES															
der Ausführung eines eigenen Aufgabenpakets. Die Fachkraft kann sich vor Kollegen selbst verantworten und kontrolliert und begleitet die Arbeit anderer. Auch die Entwicklung von Vorgehensweisen in der Arbeitsvorbereitung gehört dazu. NLQF-Niveau 3 - EQF-Niveau 3 - ISCED 3C	<table border="0"> <tr><td>7</td><td>befriedigend</td></tr> <tr><td>6</td><td>ausreichend</td></tr> <tr><td>5</td><td>mangelhaft</td></tr> <tr><td>4</td><td>ungenügend</td></tr> <tr><td>3</td><td>sehr ungenügend</td></tr> <tr><td>2</td><td>schlecht</td></tr> <tr><td>1</td><td>sehr schlecht</td></tr> </table>	7	befriedigend	6	ausreichend	5	mangelhaft	4	ungenügend	3	sehr ungenügend	2	schlecht	1	sehr schlecht
7	befriedigend														
6	ausreichend														
5	mangelhaft														
4	ungenügend														
3	sehr ungenügend														
2	schlecht														
1	sehr schlecht														
Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe/Berufen Auf der Grundlage der Qualifikation und/oder Erfahrung ist eine Weiterbildung möglich. Abhängig von den persönlichen Interessen, Fähigkeiten und der Erfahrung ist es für den Teilnehmer mit einer abgeschlossenen Ausbildung als Allround-Operator in der Lebensmittelindustrie möglich, in eine Funktion auf Niveau 4 in der Herstellungsindustrie-/Verfahrensindustrie/Lebensmittelindustrie, wie beispielsweise Operator C (Spezialist in der industriellen Fertigung) als Teamleiter/Koordinator oder Produktionsleiter aufzusteigen. Außerdem ist es möglich, in einen anderen Sektor innerhalb der Verfahrensindustrie umzusteigen. Operator C (Spezialist in der industriellen Fertigung) auf Niveau 4 ist die gängigste Aufstiegsmöglichkeit sowohl innerhalb des Fortbildungssystems wie auch innerhalb der Laufbahn.	Internationale Abkommen Der Beruf Allround-Operator in der Lebensmittelindustrie ist in den Niederlanden nicht reglementiert. Die Ausbildung zu diesem Beruf auf Qualifikationsniveau 3 ist jedoch in der europäischen Richtlinie 2005/36/EG, geändert durch Richtlinie 2013/55/EU, geregelt. Die reglementierten Ausbildungen bieten Zugang zu reglementierten Berufen auf dem Niveau eines Diploms nach Artikel 11 dieser Richtlinie.														
Rechtsgrundlage Gesetz über Erwachsenenbildung und Berufsbildenden Unterricht (WEB), Code Zentralregister Berufsausbildungen (crebo): 97340 Die Ausbildung für diese Qualifikation wird ab dem 1. August 2009 angeboten.															

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES	
Die sekundäre Berufsausbildung (mbo) hat zwei Lehrwege: den berufsausbildenden Lehrweg (bol) und den berufsbegleitenden Lehrweg (bbi). Im berufsausbildenden Lehrweg besteht der Unterricht hauptsächlich aus Theorie in der Schule. Der Umfang des Praxisteils (Berufspraxisausbildung) liegt zwischen 20 % und 60 %. Im berufsbegleitenden Lehrweg liegt der Umfang der berufspraktischen Ausbildung bei über 60 %. Der Auszubildende arbeitet vier Tage in der Woche in einem Lehrbetrieb und geht für die Theoriefächer einen Tag pro Woche zur Schule. Im Prinzip können beide Lehrwege eingeschlagen werden, es hängt aber von der Ausbildungsstelle ab, welcher Lehrweg angeboten wird.	
Durchschnittliche Dauer des Unterrichts/der Ausbildung bis zum Abschlusszeugnis	3 Jahre (4800 Stunden Studienaufwand) (je nach Vorausbildung)
Zugang Das Abschlusszeugnis des berufsvorbereitenden Sekundarunterrichts (vmbo) für den Lehrweg <i>kaderberoepsgericht, gemengd</i> oder <i>theoretisch</i> , oder eine Ausbildung mit vergleichbarem Niveau.	

7. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN
Die sekundäre Berufsausbildung in den Niederlanden basiert auf Qualifikationsdossiers, die eine oder mehrere Qualifikationen enthalten. Die in Teil 3 und 4 aufgenommenen Informationen stammen direkt aus dem vom Kenntniszentrum erstellten Qualifikationsdossier. Das vollständige Qualifikationsdossier ist unter www.kwalificatiesmbo.nl einsehbar, nur auf Niederländisch. Ergänzende Informationen, einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifikationssystems, ist beim Nati-

7. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

onal Reference Point (NRP) für Berufsausbildung für die Niederlande erhältlich: www.nlntp.nl.

SBB ist vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft als NRP anerkannt.